

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die *Maurer-, Zimmer-, Schreiner- und Glaser-Arbeiten* für die *meteorologische Station auf dem Säntis* werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Vorausmaß und Bedingnißheft sind auf der Landeskantlei in Appenzell zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahms-offerten sind dem unterzeichneten Departement in verschlossenen Eingaben unter der Aufschrift „Angebot für Säntisbaute“ bis und mit dem **18. Januar nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 5. Januar 1887.

Schweiz. Departement des Innern,
Abtheilung Bauwesen.

Ausschreibung.

Die Direktion der eidg. Munitionsfabrik in Thun eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung folgender Gegenstände

250 Ries Papier zum Einwickeln der Patronen.

10000 Kilo Umschlagpapier.

9000 „ Carton.

15000 „ Schwefelsäure (66° Baumé).

Vorschriften, beziehungsweise Muster über erforderliche Qualität der betreffenden Materialien, können von der Direktion der eidg. Munitionsfabrik bezogen werden.

Die Waare muß franko auf die dem Versender nächstgelegene Bahnstation geliefert werden.

Lieferungsangebote sind bis **10. Januar 1887** franko an unterzeichnete Stelle zu richten.

Thun, den 21. Dezember 1886.

Eidg. Munitionsfabrik.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Revisors** am **eidgenössischen statistischen Bureau**, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 3000 bis Fr. 3500, wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Anmeldungen sind bis zum **25. Januar 1887** der Direktion des eidg. statistischen Bureau's schriftlich einzureichen.

Bern, den 4. Januar 1887.

Eidg. Departement des Innern.

Stelle-Ausschreibung.

Die bisher provisorisch besetzte Stelle eines **Revisionsgehülfen** auf der **eidg. Finanzkontrolle** wird hiemit zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis zum **10. Januar 1887** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 23. Dezember 1886.

Eidg. Finanzdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Instruktors II. Klasse** des **Genie**, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 2800 bis Fr. 3600, wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis zum **20. Januar 1887** dem schweizerischen Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 23. Dezember 1886.

Schweiz. Militärdepartement.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Die durch Todesfall erledigte Professur der Allgemeinen Geschichte am schweiz. Polytechnikum, eventuell in Verbindung mit Schweizergeschichte, wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen, allfälligen wissenschaftlichen Arbeiten und eines curriculum vitæ bis **15. Januar 1887** an den Unterzeichneten einsenden, der auf Verlangen über die Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse nähere Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 15. Dezember 1886.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
Dr. C. Kappeler.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postkommis in Vivis. Anmeldung bis zum 21. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 2) Postkommis in Zürich.
 - 3) Briefträger in Schönenberg (Zürich):
- | | |
|---|---|
| } | Anmeldung bis zum 21. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
|---|---|
- 4) Posthalter in Näfels (Glarus). Anmeldung bis zum 21. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 5) Telegraphist in Begnins (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Januar 1887 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 6) Telegraphist in Düringen (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Januar 1887 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 - 7) Telegraphist in Büsserach (Solethurn). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 17. Januar 1887 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

- 8) Telegraphist in Malans (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Januar 1887 bei der Telegrapheninspektion in Chur.

- 1) Postkommis in Bern. }
 2) Briefträger und Bote in Gstaad bei Saanen (Bern). } Anmeldung bis zum 14. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 3) Briefträger in Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 14. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 4) Postkommis in Basel. }
 5) Postkommis in Liestal. } Anmeldung bis zum 14. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 6) Briefträger in Engo (Zürich). Anmeldung bis zum 14. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 7) Büreaudienner beim Hauptpostbureau St. Gallen. Anmeldung bis zum 14. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 8) Telegraphist in Therwyl. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 12. Januar 1887 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 9) Telegraphist in Sent (Sins) im Engadin. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 12. Januar 1887 bei der Telegrapheninspektion in Chur.



Bekanntmachung.



Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweizerische Bundesblatt auch für das Jahr 1887 bloß Fr. 4 beträgt, die portofreie Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz inbegriffen.

Das Bundesblatt wird enthalten: Die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die Bundesversammlung, sammt Beschlusses- und Gesetzesentwürfen; die bundesrätlichen Kreisschreiben; die Berichte der nationalrätlichen und ständerätlichen Kommissionen; Bekanntmachungen der Departemente und anderer Verwaltungsstellen des Bundes, u. A.: die monatlichen Uebersichten der Zolleinnahmen, Beiträge zur Mortalitätsstatistik, das Viehseuchenbülletin, Mittheilungen betreffend die Verpfändung von Eisenbahnen, Uebersichten der

Verspätungen der Eisenbahnzüge, Ausschreibungen von erledigten Stellen, sowie Konkurrenzausschreibungen, endlich Inserate eidgenössischer und kantonaler, sowie auch ausländischer Behörden.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erlassenen Bundesgesetze, Bundesbeschlüsse und Verordnungen, so weit sie nicht in die Eisenbahnaktensammlung fallen; die Verträge mit dem Ausland; die Staatsrechnung; die Uebersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, und das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern.

Seit dem Juli 1885 hat das Bundesblatt als neue, besondere, ständige Beilage erhalten: Das Publikationsorgan für das Transport- und Tarifwesen der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Bestellungen auf das Bundesblatt können **jederzeit, aber nur für ein ganzes Jahr**, gerechnet vom Januar bis Dezember, bei allen schweizerischen Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern **verpflichtet**, die Jahresabonnemente anzunehmen, **wann es sein mag**. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden dem Abonnenten **immer und beförderlich** nachgeliefert. Die alten Abonnemente müssen aber **am Schlusse eines Jahres oder gleich im Anfang des neuen Jahres** erneuert werden, da das Bundesblatt nur auf **bestimmte Bestellung** hin versandt wird. **Ausgenommen** sind Abonnemente, die ausdrücklich nicht bloß auf ein Jahr, sondern fest genommen werden.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben, können **stets** von der Expedition des Bundesblattes bezogen werden, den Bogen á **20 Rappen**; hingegen hat man sich für **geschlossene Gesetzbände** an das Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen in Betreff des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden **Postbüreaux**, in zweiter Linie bei der **Expedition des Bundesblattes in Bern**, und nur ausnahmsweise beim **Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei** gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen am besten **sofort, spätestens aber innert drei Monaten**, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet, zu geschehen. **Nach Verfluß von drei Monaten wird per Bogen 20 Rappen verlangt**.

Bern, im Dezember 1886.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

In Wiederholung früherer Publikationen und um sowohl dem Publikum als den Zollbehörden Weitläufigkeiten zu vermeiden, wird hiemit bekannt gemacht, daß gegen vorherige Einsendung der bezüglichen hienach verzeichneten Kostenbeträge folgende Imprimata bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei der Oberzolldirektion, portofrei bezogen werden können:

- | | |
|--|----------------|
| 1) Zolltarif mit alphabetischem Register, nebst Anmerkungen | Fr. 2. 10* |
| Die Anmerkungen separat, mit alphabetischem Register | „ 1. 10* |
| 2) Zolltarif (ohne alphabetisches Verzeichniß) und statistisches Waarenverzeichniß mit der Verordnung des Bundesrathes, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs als Anhang | „ —. 55 |
| 3) Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz vom 18. Okt. 1881 | „ —. 55 |
| 4) Verordnung des Bundesrathes betreffend die Statistik des Waarenverkehrs | „ —. 05 |
| | Per 100 Stück. |
| 5) Deklarationsformulare, sofern es Quantitäten von hundert Stück und mehr betrifft, zum Preise von 50 Rappen, plus 10 Rappen für Frankatur, per hundert Stück | Fr. —. 60 |
- Quantitäten unter 100 Stück sind bei den Zollstätten zu erheben.

Bern, den 7. August 1886.

Eidg. Oberzolldirektion.

* Die Differenz gegenüber dem bisherigen Preise ist dadurch begründet, daß die seit der Herausgabe des Zolltarifs bis Ende Juni 1886 erschienenen Anmerkungen in einen mit einem alphabetischen Verzeichniß versehener Band vereinigt worden sind.

Bekanntmachung.

Die *Statistik des Waarenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande im Jahre 1885* und die *Tabelle der Einheitswerthe pro 1885* sind nunmehr im Drucke erschienen. Bestellungen auf diese beiden Imprimata nehmen **sämmtliche Postbüreaux**, sowie das Bureau für Handelsstatistik (alter Inselspital) in Bern entgegen.

Preis (baar einzusenden oder auf Wunsch gegen Nachnahme):

- 1) für die *Jahresstatistik* (99 Bogen groß Quart, Selbstkostenpreis für Papier und Druck, exklusive Satz) Fr. 5. —
- 2) für die *Werthtabelle* (7 1/2 Bogen, 8^o) „ —. 60
per Exemplar.

Bern, den 21. Juli 1886.

Eidg. Oberzolldirektion.

Reproduziert im Januar 1887.

A n z e i g e.

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Preis broschirt: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare samt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfniß entgegen und darf als vorzüglicher Rathgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Büreaus auf's Beste empfohlen werden.

Stämpfli'sche Buchdruckerei in Bern.



Nachweisung der im Monat November 1886 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Post- und Eisenbahndepartement.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2. Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	3. Wovon doppelspurig. Kilometer.	4. Total der beförderten					5. Im Ganzen zurückgelegte		6. Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge.		7. Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge.		15. Auf jeden Kilometer Bahallänge kommen von den zurückgelegten Achs-Kilometern.	16. An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:										26. Total der Verspätungen.	27. Ursache der Verspätungen.						28. Anschlüsse wurden versäumt:		36. Im gleichen Monat des Vorjahres betrug der nämliche Prozentsatz.	37. Folgende Anzahl		39. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück:			
			8. fahrplanmäßigen			9. Extra-		10. Züge	11. Achs-	12. Züge	13. Achs-	17. Schnell- und Personenzüge					18. Gemischte Züge					29. Durch Verspätung der Anschlusstationen.	30. Entgleisungen und Zusammenstöße.	31. Beschädigung der Lokomotive, Achsenbrüche, Warmlaufen etc.		32. Während der Fahrt und auf den Stationen.	33. Anhalten vor den Signalen von Bahnhöfen anderer Verwaltungen.	34. bei Schnell- und Personenzügen.	35. bei gemischten Zügen.	38. Zugs-	38. Achs-									
			4. Schnell- und Personen-	4. Gemischten	4. Güter-	9. Schnell- und Personen-	9. Güter-					17. mit Verspätung von:			17. mit Verspätung von:			18. mit Verspätung von:		18. mit Verspätung von:																				
								10-20 Minuten.		über 20 Minuten.		15-30 Minuten.			über 30 Minuten.			15-30 Minuten.		über 30 Minuten.																				
			Anzahl.		Durchschnittl. Verspätung.		Größte Verspätung.		Anzahl.		Durchschnittl. Verspätung.		Größte Verspätung.		Anzahl.		Durchschnittl. Verspätung.		Größte Verspätung.																					
Schweizerische Nordostbahn ¹⁾	689	90	5 168	1 260	926	4	372	296 621	7 522 851	250 448	5 383 660	39	869	10 919	13	13	—	—	17	1	18	—	—	18	14	5	—	—	9	—	9	8	—	0,14	0,41	23 383	620 407	26,6	17,3	
Suisse Occidentale u. Simplon ²⁾	645	61	2 550	1 604	449	3	141	246 627	6 037 378	227 774	4 972 450	45	1 197	9 362	71	13	30	33	75	10	20	3	73	123	114	18	2	4	90	—	96	—	—	2,31	0,50	2 373	51 588	27,3	19,5	
Schweizerische Centralbahn ³⁾	394	97	2 812	660	1 311	—	—	189 743	5 466 252	142 076	3 230 199	41	931	13 874	7	13	1	90	90	1	17	—	—	17	9	3	1	1	4	—	6	4	1	0,17	0,87	23 680	538 366	27,7	19,7	
Jura-Bern-Luzern-Bahn	316	11	1 717	465	587	1	—	127 835	2 889 472	101 622	1 946 660	47	893	9 144	11	12	9	34	55	1	15	—	—	15	21	12	1	—	8	—	9	7	—	0,11	1,45	11 294	216 296	25,7	16,6	
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	314	9	2 018	574	30	—	129	126 148	3 112 995	120 294	2 896 243	47	1 118	9 914	10	12	—	—	20	1	14	—	—	14	11	4	—	1	6	—	7	1	1	0,37	1,00	17 185	413 749	26,1	14,4	
Gotthardbahn	266	19	1 200	—	480	1	211	143 884	4 566 777	88 470	1 611 684	74	1 344	17 116	6	14	8	61	90	—	—	—	—	—	14	5	—	—	1	8	—	9	14	—	0,75	0,08	9 830	156 854	26,5	—
Emmenthalbahn	43	—	240	240	—	4	5	10 466	132 634	10 320	131 558	22	274	3 085	1	13	1	22	22	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	0,41	—	—	—	28,6	22,4
Aarg.-Luzern. Seethalbahn	43	—	240	60	—	—	—	10 320	84 814	10 320	84 814	35	283	1 975	1	10	1	24	24	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	0,68	—	—	—	18,6	14,5
Jura-Neuchâtelois	40	—	630	120	—	—	44	12 837	167 443	12 000	156 117	16	208	4 186	1	11	—	—	11	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,6	16,9	
Töbthalbahn	40	—	270	60	52	—	1	11 052	100 378	9 690	73 258	29	222	2 509	1	20	—	—	20	4	19	—	—	25	5	—	—	—	5	—	5	—	—	1,51	1,00	1 938	14 651	21,7	16,5	
Appenzellerbahn	26	—	570	150	—	8	—	8 287	100 774	8 160	98 998	11	137	3 876	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,39	—	—	—	16,6	13,8	
Wädenswil-Einsiedeln	17	—	—	240	—	6	1	4 187	27 754	4 080	26 840	17	112	1 633	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0	—	
Lausanne-Echallens	15	—	—	248	—	1	—	3 679	35 102	3 664	34 922	15	141	2 340	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,4	—	
Waldenburgerbahn	14	—	240	60	—	—	—	4 200	34 234	4 200	34 234	14	114	2 445	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,3	12,3		
Tramelan-Tavannes	9	—	—	300	—	—	—	2 700	15 390	2 700	15 390	9	51	1 710	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	62	62	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,1	—
Bödelibahn	9	—	180	—	60	5	—	1 680	17 162	1 380	14 112	8	79	1 907	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,2	—	
Rorschach-Heiden	7	—	180	—	—	2	—	1 274	4 545	1 260	4 505	7	25	649	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,4	—	
Kriens-Luzern	3	—	—	900	—	54	—	2 754	6 734	2 700	6 592	3	22	2 245	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,5	—	
Totale und Durchschnittszahlen	2 890	287	18 015	6 941	3 895	89	904	1 204 294	30 322 689	1 001 158	20 722 236	40	830	10 492	122	13	50	38	90	18	19	4	70	123	194	53	4	7	130	—	141	34	2	0,56	0,75	7 100	142 634	26,1	17,7	
<i>Im Monat November 1885</i>	<i>2 855</i>	<i>287</i>	<i>15 539</i>	<i>7 985</i>	<i>3 589</i>	<i>40</i>	<i>794</i>	<i>1 139 884</i>	<i>28 267 964</i>	<i>964 523</i>	<i>20 180 097</i>	<i>41</i>	<i>858</i>	<i>9 901</i>	<i>174</i>	<i>14</i>	<i>39</i>	<i>36</i>	<i>107</i>	<i>36</i>	<i>19</i>	<i>9</i>	<i>61</i>	<i>123</i>	<i>258</i>	<i>80</i>	<i>7</i>	<i>12</i>	<i>158</i>	<i>1</i>	<i>178</i>	<i>31</i>	<i>6</i>	<i>0,75</i>	<i>—</i>	<i>5 419</i>	<i>113 371</i>	<i>26,4</i>	<i>17,8</i>	

¹⁾ Incl. Bözbergbahn.
²⁾ n Bulle-Romont, Régional Val de Travers und Pont-Vallorbes.
³⁾ n Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
⁴⁾ n Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswil-Pfäffikon.

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1887
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.01.1887
Date	
Data	
Seite	70-76
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 371

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.